Vorläufige Diagnosen neuer Spinnen, insbesondere aus der Südsee, des Senckenbergischen Museums.

Von

Embrik Strand.

Die im Folgenden diagnostizierten Spinnen wurden, wo das Gegenteil nicht ausdrücklich angegeben ist, von Herrn Dr. E. Wolf gesammelt und mir von der Direktion des Senckenbergischen Museums zur Bearbeitung gefälligst anvertraut. Die definitive Arbeit wird in den Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft erscheinen.

Diese Diagnosen waren schon vor mehreren Monaten an eine andere Zeitschrift eingesandt, das Manuskript ist aber, vielleicht infolge des inzwischen erfolgten Redaktionswechsels der betreffenden Zeitschrift, verloren gegangen, sodaß ich die Diagnosen nochmals habe schreiben müssen, die nun leider viel später als beabsichtigt erscheinen werden.

Dem Direktor des Senckenbergischen Museums, Herrn Prof. Dr. O. zur Strassen und Herrn Kustos Dr. E. Wolf sage ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank.

* * *

Phlogiellus bicolor n. sp. ♀. 17 mm lang ohne, 21 mit Mandibeln. Cephalothorax 7 mm lang, 5,2 mm breit. Beine: I 17,5; II 15,5; III 14; IV 19,5 mm. Cephalothorax und Extremitäten olivenfarbig graugelb, Abdomen schwarz, unten mit 2 helleren Linien. Stridulationsorgan besteht aus 4 kräftigen, aber nicht langen, gleichgroßen Bazillen in der Mitte der Innenseite der Palpencoxen. Metatarsus I an der Spitze 1 Stachel, II ebenda 3 Stacheln, III—IV ebenda 5 Stacheln. Die unteren Spinnwarzen so lang wie das Mittelglied der oberen. — Simpsonhafen, N. Pommern.

Argyrodes Wolfi n. sp. ♂. Von *A. reticola* Strand abweichend durch bedeutendere Größe, abweichende Färbung des Abdomen und Form der Palpen; von *amboinensis* am leichtesten durch den abgerundeten unteren Kopflobus zu unterscheiden. — 5,5 mm lang. Cephal. 2,5 mm lang. Beine: I 24,2; II 16,8; III 9,2; IV 15,5 mm. — ♂ Epigyne erscheint in Flüssigkeit als zwei schwarze, runde, unter sich um weniger als ihren Durchmesser entfernte Flecke, die hinten durch eine stark procurva gekrümmte schwarze Linie verbunden sind. — Keule Insel, N. Guinea.

Aranea moluccensis (Dol.).

♀. Var. *rubicundinota* n.: Abdominalrücken rot, ungefleckt, jedoch Basis gelblichweiß. — Keule Insel, Neu Guinea.

♀. Var. *albidinota* n.: Abdominalrücken weiß mit 2 nach hinten konvergierenden, aus je 3 schwarzen Flecken bestehenden Längsreihen. — Karolinen, Angaur.

♀. Var. *Bukae* n.: Abdomen oben dottergelblich und rötlich, hinten mit 3—4 schwarzen Querlinien und dunkler Netzaderung. — Buka, Salomonen.

Aranea Theisi (Walck.). ♀. Ab. *feisiana* n.: Die Färbung viel heller, Cephalothorax bloß mit Andeutung einer dunkleren Mittellängslinie, Abdomen oben weißlich mit feinen graulichen Punkten und Strichelung, die nur eine Mittelbinde, wie bei typischen *Theisi* geformt, freilassen. — Feis, W. Karolinen.

Aranea de Haani (Dol.).

♀. Var. *pygituberculata* n.: Abdomen endet hinten in einen 3—4 mm langen Schwanz, der an der Spitze zweihöckrig erscheint; ein dritter Höcker ist angedeutet. — S. O. Celebes, Bau-Bau (Dr. J. Elbert).

♀. Ab. *octopunctigera* n.: Abdominalrücken mit 2 Längsreihen von je 4 reinweißen, gleichgroßen Punktflecken. — Anir, nordöstlich von N. Mecklenburg.

Cyrtarachne Friedericii n. sp. ♀. Mit *C. tricolor* (Dol.) nahe verwandt, aber die vorderen M. A. sind noch deutlicher als bei dieser Art größer als die hinteren, und das Feld der M. A. daher vorn nicht unerheblich breiter als hinten, Abdomen ist breiter und vorn querer abgestutzt; die vordere gelbe Querbinde schließt die 7 Vorderrandssigillen ein etc. — Eitape, D. N. Guinea (Dr. Friederici).

Argiope avara Th.

Var. *tristipes* n.: Wie die dunkelste in der Originalbeschreibung behandelte Form, aber Palpen länger als Cephalothorax (bezw. 13 u. 10 mm), Beine: I = II 51, III 30, IV 48 mm, Färbung größtenteils schwarz, jedoch Abdomen oben mitten gelb ohne dunkle Querbinden oder Linien, wohl aber sind solche an den Seitenrändern vorhanden, die gelben Längsstreifen des Bauches sind nicht unterbrochen etc. — Squally Island.

Var. *angulicosta* m.: Kleiner, (Cephalothorax etwa 7 mm lang), Sternum dunkler aber mit größerem und mehr keilförmigem Mittelfleck, die hellen Längsbinden des Bauches sind schmäler und unterbrochen, der erhöhte Hinterrand des Corpus der Epigyne bildet in der Mitte einen Winkel. — Keule Insel bei N. Guinea.

Ab. *brunnescentia* n.: Wie v. *tristipes*, aber die Beine größtenteils rot, schwarz sind nur die Coxen, Trochanteren, Patellen und Tarsen sowie die Spitze der übrigen Glieder; Cephalothorax gebräunt. — Squally Ins.

Ab. *ocelligera* n.: Abdominalrücken schwärzlich mit 4 gelben Flecken; sonst wie *angulicosta*. — Keule Insel.

Argiope crenulata (Dol.). ♀. Ab. (?) *pictula* n.: Eine Form von S. O. Celebes, Boeton, mit hellen Palpen und 3 Abdominalquerbinden wenigstens in der Anlage vorhanden. (Dr. Elbert).

Argiope Friedericii n. sp. ♀. Mit *A. picta* verwandt, aber Cephalothorax ist flacher und breiter sowie starker niedergedrückt, seine Behaarung tritt als Flecke und Striche noch stärker hervor, die Beine länger und dünner, die Palpen dunkel. 17—18 mm lang. Cephal. 6, Tibia IV 6,5 mm lang. — Eitape, D. N. Guinea (Dr. G. Friederici).

Argiope aetherea (Walck.).

♀. Var. *melanopalpis* n.: Palpen schwärzlich, Cephalothorax nicht länger als breit, Haarringe an den Beinen kaum bemerkbar, letztere braun. — Lamassa bei N. Mecklenburg.

♀. Var. *tangana* n.: Wie *melanopalpis*, aber die Rückenfärbung gelblich, nur hinten mit feinen undeutlichen dunklen Linien, Sternum mit Andeutung brauner Flecke. — Tanga-Inseln nördlich von N. Mecklenburg.

Argiope Wolfi n. sp. ♀. Sternum dunkelbraun mit kleinem hellgelbem Mittelfleck, gelber Spitze und mit rötlichgelben Punkten bestreut. Bauchfeld vorn sammetbraun, hinten rötlicher, die hellen Längsstreifen schmal, undeutlich, stellenweise unterbrochen. Der Zwischenraum der hinteren M. A. beträgt $1^1/_3$ ihres Durchmessers (trocken gesehen). Der erhöhte Rand der Lamina der Epigyne erreicht nicht oder kaum die Basis. — Anir, N. O. von N. Mecklenburg.

Nephila imperialis (Dol.). Var. *novae-mecklenburgiae* n.: ♀. Weicht von der *f. pr.* dadurch ab, daß Cephalothorax kürzer als Tibia II und nicht länger als Tibia IV ist, Femoralglied der Palpen unten heller, Abdomen gelb, ungefleckt, wenn auch oben mit hellerem Längswisch und dunklen Längslinien etc. — Kamieng, Inseln bei Neu-Mecklenburg.

Leucauge granulata (Walck.). Var. *rimitara* n.: Abdomen kürzer und höher, mit mehr silberweißer, aber fast keiner goldigen Beschuppung, die Beine erscheinen kürzer, die ganze Färbung ist heller. Abdomen 6,2 × 4 × 3,5 mm lang-hoch-breit. Beine: I 19, IV 13 mm. — Rimitara, Austr. Inseln.

Leucauge eua n. sp. Die hellen Längsbinden des Bauches sind in der hinteren Hälfte plötzlich doppelt so breit wie in der vorderen und durch eine Querbinde verbunden. Die Epigynengrube erscheint gefeuchtet vorn mitten quergeschnitten, mit zwei schwarzen parallelen Längslinien, die von kurz hinter dem Vorderrande bis zum Hinterrande reichen und weiter unter sich als vom Seitenrande entfernt sind. — 9—10 mm lang. Cephal. 3,5 mm, Tibia IV 4,5 mm lang. — Eua.

Orsinome Elberti n. sp. Weicht von *O. Vethi* dadurch ab, daß schwarze Annuli an den Extremitäten fehlen, die Körpergröße ist bedeutender, die Binden des Cephalothorax sind braun und zwar die marginalen recht undeutlich, die hellgelben Palpen sind an der Spitze geschwärzt, aber sonst nicht geringelt etc. — Wetar, Ilimaki. (Dr. J. Elbert).

Leucauge grata (Guér.). Die Art tritt in verschiedenen Lokalvarietäten auf, die sich u. a. durch folgende Merkmale unterscheiden:

1. Cephalothorax und Extremitäten braungelb 2
Cephalothorax und Extremitäten schwärzlich 6
2. Abdomen rötlich mit Andeutung dunkleren Herzstreifens und schwarzer Querbinde hinten (Squally Island): v. *squallyensis* m.
Abdomen meistens gelblich, immer aber mit ganz schwarzem Herzstreifen und schwarzem, kleine helle Flecke einschließendem Ende 3
3. Der schwarze Herzstreifen ist breit und an beiden Seiten durch eine schmale silbrige Binde oder ebensolche Flecke begrenzt; außerhalb letzterer sind die Seiten der Rückenfläche rot (Anir): v. *anirensis* m.
Der schwarze Herzstreifen ist meistens schmäler und nicht silbrig begrenzt; die Rückenfläche gelblich oder rötlich 4
4. Die Vorderhälfte der Seiten des Abdomen gelblich, die hintere mit 2 schwarzen und dazwischen 1 roten Schrägfleck (Atollinsel bei St. Mathias): v. *mathiasensis* m.
Die Seiten des Abdomen dunkel mit 2 weißlichen Schrägbinden 5
5. Größer (8 mm lang), das schwarze Endfeld des Abdomen mit 4 weißen Flecken (Toma, N. Pommern): v. *tomaensis* m.
Kleiner (6 mm lang), das schwarze Endfeld des Abdomen mit 2 weißen Flecken und einer roten Querbinde (Buka, Salomonen): v. *bukaënsis* m.
6. Die Seiten des Abdomen mit 3 weißen Querbinden; Herzstreifen deutlich (Maitland, N. Mecklenburg): v. *maitlandensis* m.
Die Seiten des Abdomen mit 2 ebensolchen (mitten und hinten je eine); Herzstreifen verwischt (Buka, Salomonen): v. *salomonum* m.

Tetragnatha rimitarae n. sp. ♀. Charakteristisch u. a. durch einen kleinen Zahn an der Außenseite der Mandibelklaue unweit der Basis. Am unteren Falzrande eine Reihe von 6 kräftigen Zähnen, von denen der innere kleiner ist und der äußere unmittelbar an der Klaueneinlenkung steht; am oberen Rande ebenfalls 6 Zähne, von denen die 4 inneren kleiner sind und unter sich weniger als von den beiden übrigen entfernt sind. — Rimitara, Austral. Inseln.

Gasteracantha (*Atelacantha*) *Wolfi* n. sp. ♀. Mit *G. Mengei* Keys. verwandt, aber Cephalothorax (excl. Mandibeln) und Beine schwarzbraun, Scutum 14 mm breit und 5,5 mm lang, Cornua kürzer als Metatarsus + Tarsus IV (bezw. 2,5 und 3,5 mm), weder Vorder- noch Hinterrand des Scutum heller gefärbt etc. — Lo Insel (Admiralitätsinseln).

Gasteracantha wogeonis n. sp. ♀. Weicht von *G. Westringi* Keys. ab durch kleinere Dornen, von denen insbesondere die hintersten unter sich weiter entfernt sind, die Sigillen sind kleiner und Scutum schmäler etc. — Wogeo, Schouten Island.

Gasteracantha analispina n. sp. ♀. Weicht von *G. violenta* L. K. durch das mit gelbem Fleck versehene Sternum ab, abweichende Anordnung der vorderen Marginalsigillen etc. — Cornua länger als die übrigen Dornen. Femora schwarz, auch die Tarsen rotgeringelt. Die hinteren Discalsigillen nicht in einem schwarzen Fleck gelegen. — Eitape, D. N. Guinea (Dr. G. Friederici), N. Pommern.

Var. *anirensis* n.: Zwei schwarze Diskalbinden, von denen die letztere teilweise mit der schwarzen Hinterrandbinde zusammengeflossen ist, Bauchseite mit wenigeren, aber größeren und lebhafter gefärbten Flecken. — Anir, nordöstlich von N. Mecklenburg.

Gasteracantha signifer Poc.

Ab. *bistrigella* n.: Die schwarze Rückenzeichnung besteht aus zwei kurzen Querbinden.

Ab. *pustulinota* n.: Die Rückenzeichnung besteht nur aus schwarzen Flecken, welche die Sigillen einschließen. — Inneres von Buka, Salomonen (beide Aberrationen).

Gasteracantha Theisi Guer. Var. *quadrisignatella* n.: Scutum schwarz mit 2 hellgelben ovalen Flecken zwischen den hinteren Seitendornen, einem schmalen Längsstrich am Vorderrande und 3 Flecken am Hinterrande; die hinteren Seitendornen ein wenig länger als die Metatarsen + Tarsen III. — Wogeo, Schouten Insel.

Gasteracantha Bradleyi Th.

Ab. *univittinota* n.: Oben einfarbig schwarz mit bloß einer einzigen gelben Querbinde am Vorderrande.

Ab. *trivittinota* n.: Die gelbe Querbinde zwischen den Cornua ist in der Mitte breit unterbrochen und dahinter findet sich eine aus 5 unter Umständen zusammenhängenden Flecken gebildete Querbinde. — Beide Formen von Mahur, nördlich von N. Mecklenburg.

Gasteracantha Strasseni n. sp. ♀. Von *G. crucigera* Bradl. abweichend durch folgendes: Sternum gelb mit dunklem Rande, Beine hellrot, nur die Tarsen und z. T. die Metatarsen schwarz; Cornua an der Basis wie am Ende blau, am Ende scharf zugespitzt, 2,3 mm lang, ganz gerade, etc. — Von *G. Lepelletieri* abweichend u. a. dadurch, daß die 4 hinteren Dornen an der Basis stark verdickt sind. — Lamassa u. Lihir bei N. Mecklenburg, Toma in N. Pommern.

Gasteracantha Butleri Th. ♀. Var. *Elberti* n.: Sternum mit einem kleinen gelben Fleck; Abdomen oben mit schwarzen Flecken, die zwei Querbinden andeuten, 11 mm breit und 6,5 mm lang; Cornua nicht gekrümmt und kürzer als die Afterdornen, die reichlich so lang wie die Tibien IV sind. — S. O. Celebes, Boeton (Dr. J. Elbert).

Olios Wolfi n. sp. ♀. Subad. Vordere Augenreihe ganz schwach procurva; die M. A. unbedeutend kleiner, unter sich um ihren Radius, von den S. A. um weniger als den Radius, vom Clypeus um fast ihren Durchmesser entfernt, größer als die hinteren M. A. — Cephal. 8 × 7,7 mm (NB. das Ex. unreif!). Beine: I 33, II 35, III 25, 5 mm, IV 28 mm. Cephal. rötlichbraun, Mandibeln ebenso, aber mit schwarzen Längsstrichen. Das braungelbliche Abdomen hat oben eine dunklere schmale Längsbinde, die sich linienschmal bis zu den Spinnwarzen erstreckt; unten vier helle, die Spinnwarzen nicht erreichende Längsstriche sowie um die Spalte eine schwarze Querbinde. — Bertrandinsel, N. Guinea.

Tychicus rufoides n. sp. ♀. 29 mm lang. Cephal. 13 × 10,5 mm; Beine I 56,5; II 55; III 37; IV 44,5 mm. Vordere Augenreihe fast gerade; die M. A. kleiner, unter sich und vom Clypeusrande um $^2/_3$ ihres

Durchmessers, von den S. A. um den halben Radius entfernt. Färbung gelblich rot, Mandibeln schwarzbraun — Pack Ins. (Admiralitätsinseln).

Heteropoda kabaënae n. sp. ♀. 19 mm. Cephal. 7,5 × 7 mm. Tibia IV 7 mm lang. Epigyne ähnelt der von *H. Hosei* Poc., aber das die beiden Gruben trennende Septum ist fast linienschmal, erweitert sich aber hinter den Gruben zu der dreifachen Breite; die Hintergrube tief und subtriangulär; die beiden Vordergruben sind tief und eckig geformt. — Kabaena.

Dolomedes wetarius n. sp. ♀. Vordere Augenreihe ganz schwach recurva, die M. A. größer, unter sich (trocken gesehen) fast um ihren Durchmesser, von den S. A. um weniger als den Radius entfernt. Das Feld der M. A. vorn schmäler als hinten und so lang wie hinten breit; die vorderen M. A. kleiner. — 25 mm. Cephalothorax 12 × 10 mm, Clypeus bloß 5 mm breit. Pat. + Tib. I 16,5, IV 17,5 mm. Tibia IV so lang wie Cephalothorax. — Wetar, Ilimakki (Dr. E l b e r t).

Tarentula tongatabuensis n. sp. ♀. 12,5 mm lang. Cephal. 6 mm = Patella + Tibia IV, länger als Metatarsus IV: 5,1 mm. Ähnelt *T. laeta* L. K., aber der Bauch ist nicht schwarz und das Septum der Epigyne ist am Vorderende nicht zugespitzt. Von *T. laetella* Strand abweichend u. a. dadurch, daß Sternum viel heller als Lippenteil und Maxillen ist, die Zeichnung des Abdominalrückens ist recht deutlich, Epigyne ist reichlich so lang wie hinten breit, Patella II ist vorn mit einer feinen Stachelborste bewehrt etc. — Nukuolofa auf Tongatabu.

Opisthoncus nigrifemur n. sp. ♂. Von „*Hyllus*“ *tenuipes* Keys. durch folgendes abweichend: Femoren I—II unten schwärzlich, auch die Tibien I—II unten vorn, insbesondere an den Enden, geschwärzt und wie die Femoren mit bläulichem Schimmer. Tibien und Metatarsen I—II unten mit schwarzer abstehender Behaarung. Bauchseite mit Andeutung eines schwärzlichen Längsbandes, Dimensionen abweichend etc. — Toma, N. Pommern.
